

Sommerlagerbericht Wi/Wö1 und Wi/Wö2

Am Samstag den 20. Juli traten 10 Wölflinge, 16 Wichtel, 10 Leiter, ein vollgetankter Bus und ein bis oben beladener Fahrradanhänger die Reise ins Pfadfinderheim nach Langenlois an. Nach einer fast dreistündigen Busfahrt luden wir in der prallen Sonne unser Gebäck auf und bezogen unsere Schlafräume. Da das Mittagessen leider noch etwas auf sich warten ließ, lieferten wir uns eine Wasserschlacht und sorgten dafür, dass kein Quadratmeter trocken blieb.



Nach diesem kräfteaubenden Battle, war der Hunger so groß, dass keine Nudel, kein Salatblatt und kein Löffel Sauce mehr übrigblieb. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir mit Lagereröffnung, Lagerregeln, Tageswette und der Einteilung der Patrouillen. Vor dem Abendessen, welches aus Käsespätzle bestand, bastelten wir uns Geldbeutel aus Leder und einen Tuchanstecker. Als nach dem Film von den 7 Zwergen noch der Liebesbriefkasten geöffnet wurde und die Liebesbriefe ausgeteilt wurden, war die Aufregung bei den teilweise schon Hals über Kopf verliebten Kindern besonders groß. Als die Leiter zur späten Abendstunde noch die Schnitzel für den nächsten Tag herausbieten, träumten die Kinder schon von den Liebesbriefen und ihren Verehrern.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück brachen wir in voller Montur und einem Rucksack gefüllt mit Schnitzsemmeln auf zum Zug, der uns zur Rosenberg brachte. Dort verspeisten wir unser Mittagessen und bestaunten die Greifvögel. Nach einer kurzen Besichtigung der Burg fuhren wir wieder zurück zum Lagerplatz, wo wir uns noch mit ein paar Wasserspielen abkühlten. Am Abend grillten wir noch Knacker und Steckerlbrot, die uns für unsere anschließende Ortserkundung stärkten. Nachdem alle Gruppen wieder erfolgreich zum Lagerplatz zurückgefunden hatten, ließen wir den Abend am Lagerfeuer mit lustigen Liedern ausklingen.



Am Montag gaben wir Leiter den Patrouillen die Aufgabe, in der Stadt nach Zutaten für Muffins zu fragen. Da die Sonne auch an diesem Tag mit uns keine Gnade hatte, schwangen wir uns gleich danach auf unsere Drahtesel und radelten fröhlich zu einem Badeplatz. Weil ja unsere Räder schon in Schwung waren, fuhren wir am Abend auf schnellstem Weg zum Heurigen. Nachdem den Kindern am Vormittag alle Süßigkeiten abgenommen worden waren, waren sie alle so hungrig, dass sie, bevor die Leiter zum Essen anfangen, das gesamte Brot von Langenlois aufgegessen hatten, und wir auf Burgerweckerl umsteigen mussten.



Am darauffolgenden Tag starteten wir frisch und munter pünktlich um 9 Uhr den sommerlagerüblichen PWK. Der Weg war so anstrengenden und heiß, dass die Leiter eine Wassernotversorgung per Fahrrad durchführen mussten. Die letzte Station des PWKs war das Backen der Muffins, welche noch am selben Abend zu den Zutatenlieferanten gebracht wurden.

Da es der letzte Abend war und die Wi/Wö-Zeit für 8 Kinder hiermit vorbei war, hatten wir eine Überstellung, Disco und Casino, bei dem die in den vergangenen Tagen gesammelten Jetons verspielt wurden. Am Abreisetag machten wir uns nach dem zusammenpacken, putzen und aufessen der restlichen Lebensmittel auf den Weg zurück in das vertraute Rohrbach. Auch wenn eine Packung „Heimwehtableten“ draufging, hatten wir alle ein tolles Lager und eine schöne und lustige Zeit miteinander.

